

## „Blackout“ – Was ist zu tun?

Im Falle eines Blackouts rechnen wir damit, dass augenblicklich so gut wie alle Strom-, Infrastruktur- und Versorgungssysteme ausfallen und man nicht anrufen bzw. keine Nachrichten schreiben kann. Wir gehen auch davon aus, dass in den ersten Stunden der Verkehr (inkl. öffentliche Transportmittel) nicht mehr reibungslos funktionieren wird und daher nicht alle SchülerInnen zeitgerecht abgeholt werden können.

Sollte es sich tatsächlich um ein Blackout handeln (es könnte auch nur ein kurzer Stromausfall sein), **wird vorerst laut Stundenplan weiter unterrichtet**. Jedes Kind, das auch nach Unterrichtsende in der Schule warten muss, **wird von uns betreut** und mit Bedarfsgütern versorgt (Wasser, Lebensmittel, Wärme, ...).

**Wir lassen Ihre Kinder nicht allein!**

**Bitte gehen Sie nicht in die Klassenräume**, um Ihr Kind selbst zu holen!

Es wird ein geordnetes Abholen seitens der Schule organisiert.

Denken Sie an die Möglichkeiten, Fahrgemeinschaften zu bilden, Kinder gemeinsam nachhause gehen zu lassen oder, dass SchülerInnen der Unterstufe von SchülerInnen der Oberstufe mitgenommen werden dürfen. Das von Ihnen ausgefüllte Formular „Blackout – Entlassungsmanagement“ gibt uns Informationen darüber, wie wir Ihre Kinder entlassen dürfen. Wir halten es auch für sinnvoll, dass Sie 2-3 Personen angeben, die Ihre Kinder mitnehmen können.

Bedenken Sie, dass ein Blackout auftreten kann, während Ihr Kind auf dem **Schulweg** ist, und besprechen Sie mit ihm, was es in einem solchen Fall tun soll. Die Schule wird jedenfalls geöffnet sein!

Es kann Tage dauern, bis die gesamte Infrastruktur wiederhergestellt ist, auch wenn die Stromversorgung wieder funktioniert. Über Sender des ORF (z.B.: Ö3) können sie verlässliche Nachrichten erhalten. Wir empfehlen, während des Blackouts möglichst zu Hause zu bleiben und (zur vollen Stunde) Radio zu hören, mit Wasser und Lebensmitteln sparsam umzugehen.

Solange das Blackout und seine Folgeerscheinungen andauern, **bleiben die Schulen geschlossen!** Bitte schicken Sie Ihr Kind erst wieder in die Schule, wenn Sie von uns oder über das Radio die weiteren Abläufe zur Wiedereröffnung der Schulen erhalten haben.

Natürlich wünschen wir uns, dass die Notsituation nie eintritt. Aber für alle Fälle sind wir vorbereitet und Ihr Kind kann sich bei uns in Sicherheit fühlen.